

Wo kommt die Kohle her?

FÖRDERUNG ÖFFENTLICH

und warum es wichtig ist alles abzurufen



Um Maßnahmen zu finanzieren muss man Fördermittel beantragen. Manche Kommunen zahlen allerdings so wenig, dass es so scheint, als sei es den Aufwand nicht wert. Das ist jedoch ein Trugschluss. Wenn das Geld bei den Kommunen nicht abgerufen wird, dann kürzen sie die Mittel noch weiter, weil anscheinend ja kein Bedarf besteht. Also such der Antrag für 50 Cent pro Tag und Teilnehmenden lohnt sich. Engagiert euch im Jugending vor Ort und Jugendhilfeausschuss für höhere Kommunale Zuschüsse. So lernt ihr auch die Politiker*innen kennen, die in den entscheidenden Gremien sitzen und im Jugending findet ihr Mitstreiter*innen.

Die Förderung der Jugendarbeit ist keine freiwillige Leistung! Sie ist im SGB VIII festgeschrieben. Nur leider ist ihre Höhe nicht geregelt. Im Gesetz ist von einer ausreichenden Förderung die Rede. Außerdem spricht das Gesetz von einem fachlichen Fundament. Ohne Geld kein Fachpersonal ohne Personal kein Fundament. Nähere Infos zu diesem Thema findest du hier: [Jugendserver Niedersachsen](#)

JUGENDFÖRDERUNGSGESETZ

Im Achten Buch des Sozialgesetzbuches (SGB VIII) sind die zentralen Regelungen zur Jugendhilfe und Förderung der Jugendarbeit festgehalten. Der § 74 SGB VIII sieht eine Förderung der freien Träger durch den Staat vor. Dabei verpflichtet § 12 SGB VIII zur Jugendverbandsförderung. In Niedersachsen besteht dazu das Jugendförderungsgesetz, welches die Förderung insbesondere der Jugendverbände konkretisiert.

Die Jugendarbeit basiert auf dem Prinzip der Subsidiarität, das die Selbständigkeit der freien Träger gemäß dem Kinder- und Jugendhilfegesetz betont. Staatliche Jugendpolitik soll die Bedingungen für vielfältige Jugendarbeit schaffen und nicht über deren Inhalt bestimmen.

Die finanzielle Förderung unterscheidet sich zwischen Regelförderung und Projektförderung. Die Balance zwischen beiden beeinflusst die Selbständigkeit der Jugendverbände. Eine starke Betonung der Projektförderung führt zu Defizitorientierung und finanzieller Bindung. Planungssicherheit ist entscheidend für eine kontinuierliche Jugendarbeit und die öffentliche Förderung sollte langfristig gesichert sein, um auf sich wandelnde Bedürfnisse junger Menschen reagieren zu können und ihnen einen sicheren Rückhalt zu schaffen.

Mit dem Jugendförderungsgesetz ermöglicht Niedersachsen diese Planungssicherheit und Handlungsfähigkeit der Jugendverbände. Hierüber werden sowohl Bildungsreferent*innen als auch Zuschüsse zu Verwaltungskosten der Verbände gewährt. Ein wichtiger Bestandteil ist dabei die Förderung von Bildungsmaßnahmen, da die Bildungsarbeit derzeit die Grundlage für die Landesförderung darstellt. Für die ehrenamtlich geprägte Jugendverbandsarbeit ist zudem von besonderer Bedeutung, dass über das Jugendförderungsgesetz der Verdienstausfall durch Aktivitäten beim Verband erstattet werden kann.

Es ist wichtig zu betonen, dass öffentliche finanzielle Förderung von freien Trägern Eigenleistungen erfordert, entweder aus dem Trägerhaushalt oder durch Teilnahmebeiträge. Höhere Eigenleistungen verringern die Abhängigkeit von öffentlichen Geldgebern, beschränken jedoch die Teilhabemöglichkeiten von jungen Menschen mit geringerem finanziellem Spielraum. Daher muss eine öffentliche Förderungsstruktur alle jungen Menschen berücksichtigen und auf die unterschiedlichen Organisationsformen der Jugendverbände reagieren können.[1]

[1] <https://www.ljr.de/foerderung/jugendfoerderungsgesetz/> (17.10.2024)

JFG NOVELLE

Das JFG wird überarbeitet hier zwei wichtige Mitmachaktionen:

<https://www.jugendfoerderung-sichern.de/>

ERLEBNISSE FÜRS LEBEN –
Dank verbandlicher Jugendarbeit.
Deshalb:
**JUGENDFÖRDERUNG
GESETZLICH SICHERN!**

Eine Forderung des Landesjugendrings
Niedersachsen und seiner Mitgliedsverbände

#**JUGENDFOERDERUNGSICHERN**
JUGENDFOERDERUNG-SICHERN.DE

Beteiligungsprozess JFG Novelle

Link zur Umfrage: <https://shorturl.at/AwTLH>



MACH MIT!

Du bist zwischen
7 und 27 Jahren alt?

Du lebst in
Niedersachsen?

... BEI DER
ONLINEBEFRAGUNG ZUR
JUGENDARBEIT IN NIEDERSACHSEN.

Welche Angebote der
Jugendarbeit kennst du?

Welche findest du gut?

Hier geht es
mit QR-Code
oder Link
zur Umfrage

<https://shorturl.at/AwTLH>

KIRCHLICHE MITTEL

Auch hier ist es unerlässlich vor allem die Mittel im eigenen KK abzurufen. So könnt ihr eurem KK am besten klar machen, dass es einen Bedarf gibt. Ansonsten bietet die kirchliche Landschaft zumindest ein paar Fördermöglichkeiten.

Die Angebote der LK Hannover findet ihr hier: ejh.de

Weitere Angebote der LK Hannover: kirchliche-dienste.de

Initiative Missionarische Aufbrüche: aufbruch-ima.de

Die Angebote der LK Oldenburg hier:

landesjugendpfarramt-oldenburg.de

Förderung innovativer Projekte: fips-oldenburg.de

Innovationsfonds Olb.: Kirche-oldenburg.de

Weitere hier: [Dammann Stiftung](#), [Klosterkammer](#)



Wenn ihr findet, dass der KK seine Förderung erhöhen, oder überhaupt mal einrichten könnte, dann brieft eure KKS-Delegierten und motiviert euren KKJK einen Antrag zu stellen. Lasst euch in die KKS wählen, dass ist zum Beispiel über die MAV möglich. Wenn das nicht möglich ist, dann lasst euch in die Ausschüsse berufen, die für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen wichtig sind. Diese Arbeit ist oft mühsam und fühlt sich manchmal an, als würde sie nichts bringen, aber dennoch ist sie wichtig! So seid ihr immer wieder auf dem Radar der Entscheidungsträger*innen.